

## **Betriebsanleitung**

### **Materialaufnahmesystem**

### **CLS-XE**



**Lesen Sie das Kapitel 4 Anlieferung und Transport vor dem Auspacken des Gerätes gewissenhaft durch.**

**Lesen Sie vor dem ersten Einsatz des Anbaugeräts diese Betriebsanleitung vollständig und gewissenhaft durch.**

**Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit auf. Sie können dann bei Bedarf wichtige Informationen und Handlungsanweisungen nachlesen**

**Die Betriebsanleitung ist Teil des Anbaugeräts. Die Betriebsanleitung ist stets mit Neu- und Gebrauchtmachines auszuliefern.**

## 1 Vorwort

Sehr geehrte Kundin! Sehr geehrter Kunde!

Wir bedanken uns bei Ihnen für den Kauf eines Produktes der matev GmbH und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Sie haben ein Qualitätsprodukt erstanden, sollten Sie wider Erwarten Probleme mit dem Gerät haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an den zuständigen Vertriebspartner.

Firmenstempel Vertriebspartner
--------------------------------

Bitte lesen Sie vor dem ersten Einsatz diese Betriebsanleitung vollständig und gewissenhaft durch. Die Anleitung beschreibt den Umgang mit dem Anbaugerät und wird Sie unterstützen sicher und effektiv zu arbeiten, sie kann aber nicht eine ausführliche Einweisung in das Gerät ersetzen. Durch Einhalten der Wartungsarbeiten werden Sie den Wert und die Einsatzfähigkeit des Anbaugerätes erhalten.

Für Schäden, die aus Bedienungsfehlern oder unsachgemäßen Einsatz entstehen, werden wir keine Garantieansprüche anerkennen.

In der Anleitung können Varianten beschreiben sein, die nicht mit dem Lieferumfang Ihres Gerätes übereinstimmen.

Bitte übertragen Sie die Daten des Typenschilds am Gerät in die Anleitung. Das wird im Servicefall bei der Kommunikation helfen.

<b>matev</b> GmbH	CE
90579 Langenzenn	
Modell:	<input type="text"/>
Code Nr.:	<input type="text"/>
Fabr. Nr.:	<input type="text"/>
Baujahr:	<input type="text"/>
Ges.Gew.:	<input type="text"/>

**Das Anbaugerät unterliegt dem technischen Fortschritt. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts sind dem Hersteller jederzeit vorbehalten.**

Mit freundlichen Grüßen

matev GmbH

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Über diese Betriebsanleitung</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>5</b>
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
3.2	Hinweise für den Betreiber	5
3.2.1	Einweisung	5
3.2.2	Qualifikation des Personals	5
3.2.3	Unfallverhütung	5
3.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
3.4	Warnhinweise an der Maschine	6
<b>4</b>	<b>Anlieferung und Transport</b>	<b>7</b>
4.1	Anlieferung auf Palette	7
4.1.1	Gerät von Palette heben	7
4.1.2	Transport über weite Strecken	7
4.2	Transport über kurze Strecken	7
<b>5</b>	<b>Bedienung</b>	<b>8</b>
5.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
5.2	Montage an den Heckdreipunkt des Traktors	8
5.3	Abbauen des Materialaufnahmesystems vom Heckdreipunkt	10
5.4	Gelenkwelle montieren und Anpassen	10
5.5	Saugstutzen und Saugschlauch montieren	11
5.6	Turbine starten und abschalten	12
5.7	Auffangbehälter heben, senken und leeren	13
5.7.1	Bodenentleerung	13
5.7.2	Hochentleerung	14
5.8	Filtermatte reinigen	15
<b>6</b>	<b>Instandhaltung</b>	<b>17</b>
6.1	Wartungsplan (Übersicht)	17
6.2	Schmierplan	18
6.3	Einstellarbeiten	20
6.4	Störungsbehebung	22
<b>7</b>	<b>Reparatur</b>	<b>23</b>
<b>8</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>23</b>
<b>9</b>	<b>Gewährleistung</b>	<b>23</b>
<b>10</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>23</b>
<b>11</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>24</b>
<b>12</b>	<b>EG - Konformitätserklärung</b>	<b>25</b>

### 2 Über diese Betriebsanleitung

Lesen Sie vor dem ersten Einsatz diese Betriebsanleitung vollständig und gewissenhaft durch.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung griffbereit auf. Sie können dann bei Bedarf wichtige Informationen und Handlungsanweisungen nachlesen.

Bei der Übergabe der Maschine erhält der Betreiber der Maschine von seinem Vertriebspartner eine Unterweisung in die Bedienung und Wartung der Maschine.

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass Bedienungs- und Wartungspersonal in vollem Umfang in die Bedienung und Wartung der Maschine eingewiesen werden.

Aufzählungen sind mit Blickfangpunkten wie folgt gekennzeichnet:

- Text
- Text
- Text

Handlungsanweisungen sind in der Reihenfolge, in der Sie diese ausführen müssen, wie folgt gekennzeichnet:

1. Text
2. Text
3. Text . . .

## 3 Sicherheit

In diesem Kapitel sind Vorschriften und Hinweise zusammengefasst, die Sie beachten müssen.

### 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf nur entsprechend seiner Spezifikation verwendet werden. Bitte lesen Sie Aufmerksam **Kapitel 5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung** durch. Alle anderen Verwendungen sind ausgeschlossen.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung drohen:

- Gefahren für die Gesundheit des Bedieners oder Dritter
- Beschädigungen am Anbaugeräten
- Schäden für die Umwelt

### 3.2 Hinweise für den Betreiber

#### 3.2.1 Einweisung

Bei der Übergabe der Maschine erhält der Betreiber der Maschine von seinem Vertriebspartner eine Unterweisung in die Bedienung und Wartung des Anbaugerätes.

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass Bedienungs- und Wartungspersonal in vollem Umfang in die Bedienung und Wartung der Maschine eingewiesen werden.

#### 3.2.2 Qualifikation des Personals

Diese Maschine darf nur von Personen bedient, gewartet und instand gesetzt werden, die wie folgt qualifiziert sind:

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt.
- Sie haben eine Unterweisung auf die Maschine bekommen.
- Sie haben diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden.
- Sie sind über die entsprechenden Sicherheitsvorschriften (Unfallverhütung) unterrichtet worden.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Bestimmungen sind jederzeit einzuhalten.

#### 3.2.3 Unfallverhütung

Die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind in jedem Land gesetzlich geregelt. Für die Einhaltung der gültigen Vorschriften ist der Betreiber der Maschine verantwortlich.

### 3.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt werden allgemeine Sicherheitshinweise erklärt, die in den folgenden Kapiteln verwendet werden.

Folgen Sie diesen Sicherheitshinweisen, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten und um Arbeitszeit und Kosten zu sparen.



**Gefahr!**  
Schwerste Verletzungen des Bedieners oder Dritter treten ein.  
Befolgen Sie den Sicherheitshinweis.



**Achtung!**  
Leichte Verletzungen des Bedieners oder Dritter können eintreten. Der Traktor, das Anbaugerät oder die Umwelt können beschädigt werden.  
Beachten Sie den Sicherheitshinweis.



**Hinweis!**  
Wichtige, hilfreiche Tipps oder Informationen für den Bediener.  
Lesen Sie diesen Hinweis. Er erleichtert Ihre Arbeit.



**Achtung!**  
Verletzungen können eintreten.  
Tragen Sie Arbeitsschutzkleidung.

## 3.4 Warnhinweise an der Maschine

Im Folgenden werden Warnhinweise und ihre allgemeine Bedeutung aufgeführt, die als Aufkleber an den Anbaugeräten angebracht sind.



**Achtung!**  
Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile.  
Ziehen Sie den Zündschlüssel heraus, bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen.



Verletzungsgefahr durch sich drehende Teile.  
Halten Sie sich nicht im Bereich von Antriebswellen auf.  
Schalten Sie das Gerät ab. Warten Sie, bis alle Maschinenteile stehen, bevor Sie Arbeiten an dem Gerät durchführen.



**Achtung!**  
Verletzungen durch nicht bestimmungsgemäße Bedienung können eintreten.  
Das Gerät kann beschädigt werden.  
Lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig durch.  
Beachten Sie die Sicherheitshinweise.



**Achtung!**  
Verletzungen durch austretende Hochdruckflüssigkeit.  
Beachten Sie den Hinweis in der Betriebsanleitung.



**Achtung!**  
Quetschgefahr durch bewegliche Teile.  
Greifen Sie niemals in den Quetschgefahrenbereich, solange sich dort Teile bewegen bzw. sich bewegen können.  
Beachten Sie den Hinweis in der Betriebsanleitung.



**Achtung!**  
Verletzungsgefahr durch Hydraulikanlage.  
Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist nur bei eingelegter Hubzylindersicherung zulässig.

## 4 Anlieferung und Transport

Unsere Anbaugeräte werden in geeigneten Verpackungen geliefert. Bitte beachten Sie beim Auspacken gültige Arbeitssicherheitsvorschriften und verwenden Sie gegebenenfalls geeignete Hebemittel.

### 4.1 Anlieferung auf Palette

#### 4.1.1 Gerät von Palette heben

1. Entfernen Sie die Schutzverpackung und die Transportsicherung.
2. Heben Sie das Anbaugerät mit einem geeigneten Hebemittel (Kran oder Gabelstapler) von der Palette und stellen Sie es ab.

#### 4.1.2 Transport über weite Strecken

Wenn Sie das Anbaugerät über größere Strecken transportieren wollen (z. B. Speditionsversand), müssen Sie es, wie bei der Anlieferung, auf einer Palette verzurren.



**Das Anbaugerät darf nur in leeren Zustand ohne Traktor transportiert werden!**

**Das Materialaufnahmegerät nicht im gefüllten Zustand vom Traktor abhängen.**

### 4.2 Transport über kurze Strecken

- Wenn das Anbaugerät nicht an einen Traktor angebaut ist, darf es nur im leeren Zustand transportiert werden.
- Für den Transport sind geeignete Transportmittel oder Hebezeuge zu verwenden (Kran, Gabelstapler, Hubwagen)



**Für viele unserer Anbaugeräte bieten wir Radsätze an, um den Transport über kurze Strecken sicher und komfortabel zu gestalten.**

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner**

## 5 Bedienung



### **Gefahr!**

Bei der Übergabe der Maschine erhält der Betreiber der Maschine von seinem Vertriebspartner eine Unterweisung in die Bedienung und Wartung des Anbaugerätes. Der Betreiber muss dafür sorgen, dass Bedienungs- und Wartungspersonal in vollem Umfang in die Bedienung und Wartung der Maschine eingewiesen werden. Ohne Unterweisung darf die Maschine nicht bedient oder gewartet werden.

Auf Grund der Vielzahl von Trägerfahrzeugen und Varianten unserer Anbaugeräte, können hier nur die Grundlagen der Bedienung beschrieben werden. Bei der Übergabe der Maschine erhalten Sie von ihrem Vertriebspartner eine Unterweisung auf Ihre Maschine.

### 5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Materialaufnahmesystem ist so ausgelegt, dass es bei Verwendung, vor allem im Befüllten Zustand, auf den Laufrädern abgesenkt betrieben werden muss.

Das Materialaufnahmesystem darf nur an Fahrzeugen mit ausreichender Leistung montiert werden. Das Materialaufnahmesystem darf nur in Verbindung mit einem Mähwerk oder einer Laubsaugdüse mit dafür vorgesehenem Anschluss verwendet werden. Es dient zum Aufsammeln von Schnittgut und Laub.

Die Drehzahl der Heckzapfwelle muss mit der Drehzahl am Materialaufnahmesystem (siehe dazu den Aufkleber am Materialaufnahmesystem) übereinstimmen.

Die für den Traktor vorgeschriebene Ballastierung und maximale Achslast muss eingehalten werden.

Alle anderen Verwendungen sind ausgeschlossen.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung drohen:

- Gefahren für die Gesundheit des Bedieners oder Dritter
- Beschädigungen am Frontmäher und an den Anbaugeräten
- Schäden für die Umwelt

### 5.2 Montage an den Heckdreipunkt des Traktors



#### **Gefahr!**

Wenn Sie die folgenden Hinweise nicht beachten, kann das Gerät beim Anbau umstürzen:

Stellen Sie das Materialaufnahmeggerät auf ebenem und festem Untergrund ab.

Bauen Sie das Materialaufnahmesystem nur an, wenn der Auffangbehälter leer, geschlossen und abgesenkt ist.



Um das Materialaufnahmesystem an einen Heckdreipunkt anzubauen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie die Schwenkräder nach hinten und sichern Sie diese mit den Arretierbolzen



Arretierbolzen

Abbildung 1: Arretierbolzen

2. Fahren Sie mit dem Fahrzeug rückwärts an das Materialaufnahmesystem heran.
3. Entfernen Sie die Klappstecker an den Unterlenkerbolzen
4. Entfernen Sie den Oberlenkerbolzen
5. Gleichen Sie die Höhe des Heckdreipunktes an die Unterlenkerbolzen des Materialaufnahmesystems an.
6. Hängen Sie die Unterlenker am Materialaufnahmegerät ein und sichern sie die Unterlenker mit den Klappsteckern



Oberlenkerbolzen

Oberlenker

Sicherungsbügel

Unterlenkerbolzen

Klappstecker

Abbildung 2: Unterlenkerbolzen

7. Hängen Sie den Oberlenker ein und sichern Sie den Oberlenkerbolzen wieder mit dem Klappstecker.
8. Richten Sie das Gerät mit Hilfe des Oberlenkers so aus, das die Schale senkrecht steht.



Abbildung 3: Gerät ausrichten

9. Drehen Sie das Stützrad mit Kurbel nach oben und sichern Sie es mit dem Bügel.

10. Verbinden Sie die Hydraulikanschlüsse des Materialaufnahmesystems mit den Anschlüssen am Traktor.
11. Wenn Ihr Grasaufnahmegerät ein elektrisches Umschaltventil besitzt, verbinden Sie den Stecker mit dem Zugfahrzeug
12. Montieren Sie die Gelenkwelle, wie in Kapitel 5.4 beschrieben.

### 5.3 Abbauen des Materialaufnahmesystems vom Heckdreipunkt



#### **Gefahr!**

**Wenn Sie die folgenden Hinweise nicht beachten, kann das Gerät beim Abbau umstürzen:**

**Stellen Sie das Materialaufnahmegerät auf ebenem und festem Untergrund ab.**

**Bauen Sie das Materialaufnahmesystem nur ab, wenn der Auffangbehälter leer, geschlossen und abgesenkt ist.**

Um das Gerät vom Heckdreipunkt abzubauen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie die Schwenkräder nach hinten und sichern Sie die Schwenkräder mit Hilfe des Arretierungsbolzens (siehe Abbildung 1: Arretierungsbolzen)
2. Drehen Sie das Stützrad nach unten, und sichern Sie das Stützrad mit dem Sicherungsbügel (siehe Abbildung 2: Unterlenkerbolzen)
3. Lösen Sie die Verbindungen der Hydraulikanschlüsse.
4. Ziehen Sie den Stecker von dem Stromanschluss des Traktors ab.
5. Kuppeln Sie die Gelenkwelle am Traktor ab.
6. Hängen Sie die Unter- und Oberlenker aus.

### 5.4 Gelenkwelle montieren und Anpassen

#### **Achtung!**



**Die Gelenkwelle ist speziell auf das Fahrzeug und das Materialaufnahmesystem angepasst. Prüfen Sie unbedingt, wie in diesem Kapitel beschrieben, beim ersten Verwenden der Gelenkwelle, ob diese angepasst worden ist!**

**Andernfalls passen Sie die Gelenkwelle, wie in der Originalbetriebsanleitung der Gelenkwelle beschrieben, an. Achtung!**



**Um die Zapfwellenbremse nicht zu beschädigen, empfehlen wir eine Gelenkwelle mit Freilauf.**

Um zu prüfen, ob die Gelenkwelle für Ihr Fahrzeug die richtige Länge hat, müssen Sie das Materialaufnahmesystem an dem Heckdreipunkt anbauen. Gehen Sie dafür so vor, wie im **5.2 Montage an den Heckdreipunkt des Traktors** beschrieben.

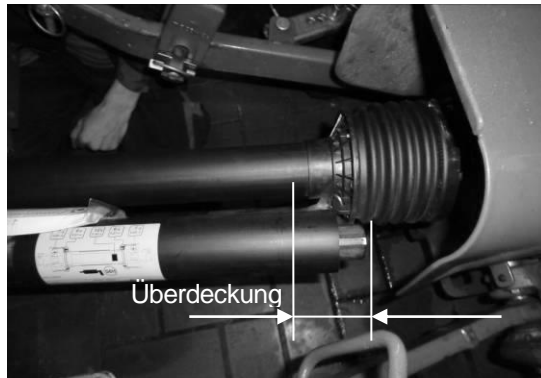


Abbildung 4: Gelenkwelle prüfen

Die Gelenkwelle in Abbildung 4 ist zu lang und muss, gemäß beiliegender Betriebsanleitung der Gelenkwelle, gekürzt werden.

## 5.5 Saugstutzen und Saugschlauch montieren



**Gefahr!**  
Schwerste Verletzungen des Bedieners oder Dritter treten ein.  
Schalten Sie den Traktor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie am Mähwerk oder an der Turbine arbeiten.



**Achtung!**  
Montieren Sie die originale Auswurfschutzklappe, wenn Sie den Saugstutzen demontieren.  
Betreiben Sie das Mähwerk nie ohne Auswurfschutzklappe oder Saugstutzen.



**Hinweis!**  
Lesen Sie zusätzlich die Sicherheits- und Bedienhinweise in der zugehörigen Mähwerksanleitung nach.

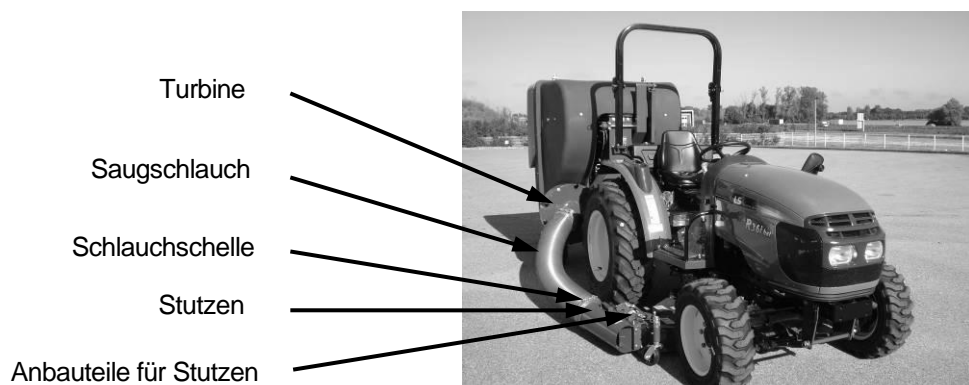


Abbildung 5: Montage von Saugstutzen und Saugschlauch

1. Senken Sie das Mähwerk ab.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Entfernen Sie den originalen Steinschlagschutz.
4. Montieren Sie den mitgelieferten Saugstutzen mit den Anbauteilen am Mähwerk. Diese Montage ist je nach Typ des Mähwerkes unterschiedlich.
5. Sichern Sie die Verbindungen.

6. Schieben Sie den Saugschlauch auf die Öffnung des Saugstutzens und sichern Sie diese mit der Schlauchschelle.
7. Schieben Sie den Saugschlauch auf die Öffnung am Turbinendeckel und sichern Sie die Verbindung mit der Schlauchschelle.

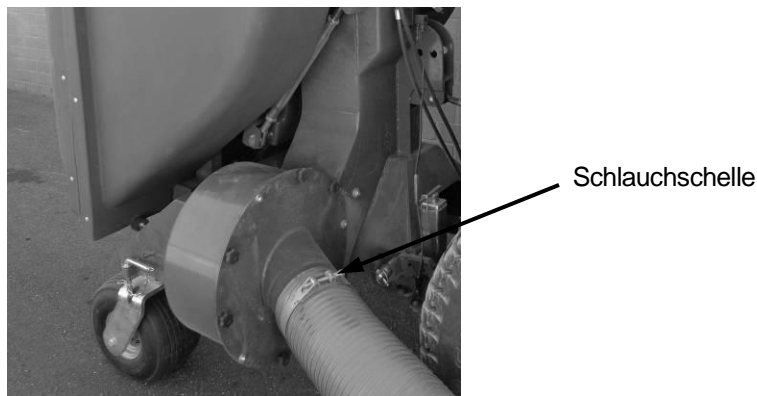


Abbildung 6: Saugschlauch an Turbine

### 5.6 Turbine starten und abschalten



#### **Gefahr!**

**Schwerste Verletzungen durch drehende Turbine treten ein.**

**Die Turbine dreht nach.**

**Warten Sie, bis die Turbine stillsteht, bevor Sie Wartungs- oder Umbauarbeiten durchführen. Die Nachlaufzeiten unterscheiden sich je nach Traktor-Geräte-Kombination.**

Die Turbine hat die Aufgabe das Schnittgut bzw. Laub vom Mähwerk bzw. Laubsauger über die Saugleitung aufzunehmen und über die Druckleitung in den Behälter zu befördern.

Das Ein- und Ausschalten der Heckzapfwelle ist, je nach Trägerfahrzeug, unterschiedlich (siehe dazu die Bedienungsanleitung des Traktors).

- Heckzapfwelle einschalten bedeutet: Turbine läuft.
- Heckzapfwelle ausschalten bedeutet: Turbine bleibt stehen.



#### **Achtung!**

**Um Beschädigungen am Fahrzeug und am Grasaufnahmegerät zu vermeiden, die Heckzapfwelle nur mit leicht erhöhter Leerlaufdrehzahl ein- und ausschalten.**



#### **Achtung!**

**Um die Zapfwellenbremse nicht zu beschädigen, empfehlen wir eine Gelenkwelle mit Freilauf.**

## 5.7 Auffangbehälter heben, senken und leeren



### Gefahr!

Schwerste Verletzungen des Bedieners oder Dritter treten ein.

Beachten Sie beim Entleeren und beim Heben und Senken des Auffangbehälters die folgenden Hinweise:

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Das Materialaufnahmesystem kann kippen. Der Traktor muss auf festem und ebenem Untergrund stehen, wenn Sie den Auffangbehälter entleeren.



### Achtung!

Grasbehälter immer vollständig entleeren vor:

Fahrten auf öffentlichen Straßen

Abkuppeln von der Zugmaschine

Sämtlichen Wartungsarbeiten

An Hanglagen Gerät nur zu 50% befüllen. Niemals quer zum Hang, sondern hangaufwärts oder hangabwärts fahren.



### Achtung!

Das Anheben des gefüllten CLS-Gerätes mit dem Heckdreipunkt entspricht nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung. Wenn Sie das gefüllte CLS-Gerät mit der Heckdreipunkt vom Untergrund heben möchten, beachten Sie unbedingt die Achslasten sowie Hubkräfte des Traktors. Je nach Schnittgutbeschaffenheit sowie Behälterttyp kann das Gerätegewicht bei einem gefüllten Behälter bis zu 1070 kg betragen. (ohne Zubehör).

Die Vorgehensweisen beim Entleeren des CLS unterscheiden sich zwischen Boden- und Hochentleerung.

### 5.7.1 Bodenentleerung



### Gefahr!

Schwerste Verletzungen des Bedieners oder Dritter treten ein.

Achten Sie darauf, dass sich im Öffnungsbereich keine Personen befinden.



### Achtung!

Wenn sich beim Schließen noch Material zwischen Deckel und Behälter befindet, kann das Gerät beschädigt werden.

Das CLS wird über die Betätigung der Traktorhydraulik vom Fahrersitz aus entleert.

1. Fahren Sie rückwärts an die Entladestelle heran.
2. Betätigen Sie die Traktorhydraulik, um den Deckel zu öffnen.  
Das Schnittgut fällt heraus.
3. Fahren Sie nach vorn.
4. Stellen Sie sicher, dass sich kein Material (Gras o. ä.) zwischen Deckel und Behälter befindet.



Abbildung 7: Bodenentleerung

5. Betätigen Sie die Traktorhydraulik, um den Deckel zu schließen.
6. Stellen Sie sicher, dass der Deckel dicht geschlossen ist, d. h., dass der Deckel bündig auf dem Behälter aufliegt.

### 5.7.2 Hochentleerung



**Achtung!**  
**Verletzungsgefahr durch Hydraulikanlage.**  
**Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist bei angehobenem Behälter nur bei eingelegerter Hubzylindersicherung zulässig.**

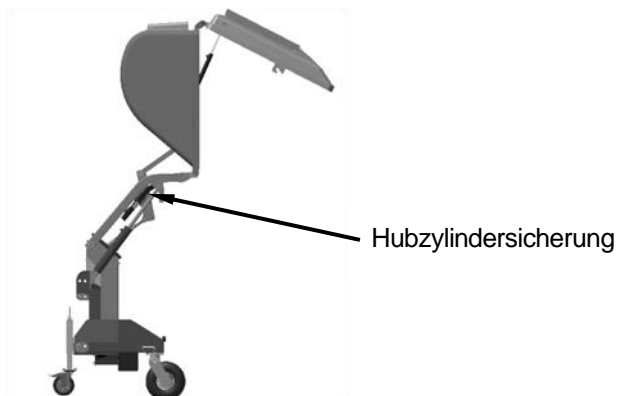


Abbildung 8: Hubzylindersicherung

Das CLS wird über die Betätigung der Traktorhydraulik vom Fahrersitz aus entleert.

Um den Auffangbehälter mit Hochentleerung zu entleeren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fahren Sie rückwärts auf 2 m an die Entladestelle heran.
2. Heben Sie den Aufnahmebehälter an. Wenn das Gerät mit dem selben Hydraulikkreislauf angehoben wird, achten Sie auf die richtige Stellung des Schalters für das Umschaltventil.
3. Betätigen Sie die Traktorhydraulik, bis die gewünschte Höhe des Behälters erreicht ist.



Abbildung 9: Behälter ausgehoben, Deckel geschlossen

4. Fahren Sie langsam rückwärts an die Entladestelle.
5. Wenn Ihr Materialaufnahmesystem ein elektromagnetisches Umschaltventil besitzt, dann stellen Sie es auf Deckel öffnen/schließen.
6. Betätigen Sie die Traktorhydraulik, um den Deckel zu öffnen. Das Schnittgut fällt heraus.
7. Fahren Sie mindestens 2m nach vorn.
8. Betätigen Sie die Traktorhydraulik bis der Deckel geschlossen ist.
9. Wenn Ihr Materialaufnahmesystem ein elektromagnetisches Umschaltventil besitzt, dann stellen Sie es auf Behälter heben/senken.
10. Betätigen Sie die Traktorhydraulik, bis der Behälter abgesenkt ist.
11. Stellen Sie sicher, dass der Deckel dicht geschlossen ist, d.h. dass der Deckel bündig auf dem Behälter aufliegt und dass der Behälter satt auf dem Kanal aufliegt.

## 5.8 Filtermatte reinigen

Die Filtermatte des Materialaufnahmesystems kann zur einfachen Reinigung entnommen werden.



### **Achtung!**

**Das Materialaufnahmesystem muss vollständig entleert sein und sich in der abgesenkten Position befinden.**

**Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Zündschlüssel am Traktor ab.**

1. Entfernen Sie den Federstecker an der Haltestange der Filtermatte



Federstecker

Abbildung 10: Federstecker Filtermatte

2. Ziehen Sie die Haltestange nach rechts bis das Filtertuch entriegelt ist.



Abbildung 11: Haltestange Filtertuch

3. Ziehen Sie das Filtertuch nach unten aus der Führung



Abbildung 12: Filtertuch ausbauen

4. Reinigen Sie das Filtertuch
5. Schieben Sie das Filtertuch wieder in die Führung.
6. Verriegeln Sie das Filtertuch mit der Stange und Sichern Sie die Stange mit dem Federstecker.



## 6 Instandhaltung



**Gefahr!**  
Das Gerät kann umstürzen.  
Führen Sie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur durch, wenn

- das CLS auf ebenem Grund steht,
- das CLS am Traktor montiert ist und
- der Auffangbehälter leer ist.



**Gefahr!**  
Schwerste Verletzungen des Bedieners oder Dritter treten ein.  
Führen Sie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am angehobenen Behälter nur durch, wenn dieser durch die entsprechende Stellung der Absenksicherung gegen unbeabsichtigtes Absinken gesichert ist.  
Vergessen Sie nicht die Absenksicherung auszuhängen bevor Sie den Behälter senken möchten



**Achtung!**  
Bringen Sie nach den Wartungsarbeiten alle demontierten Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß an.

**Hinweis!**







- Überprüfen Sie nach den ersten 20 Betriebsstunden alle Schrauben- und Bolzenverbindungen.
- Unterziehen Sie das CLS einer regelmäßigen Wartung
- Verwenden Sie zur Schmierung der beweglichen Teile Schmierfett und kein Öl.

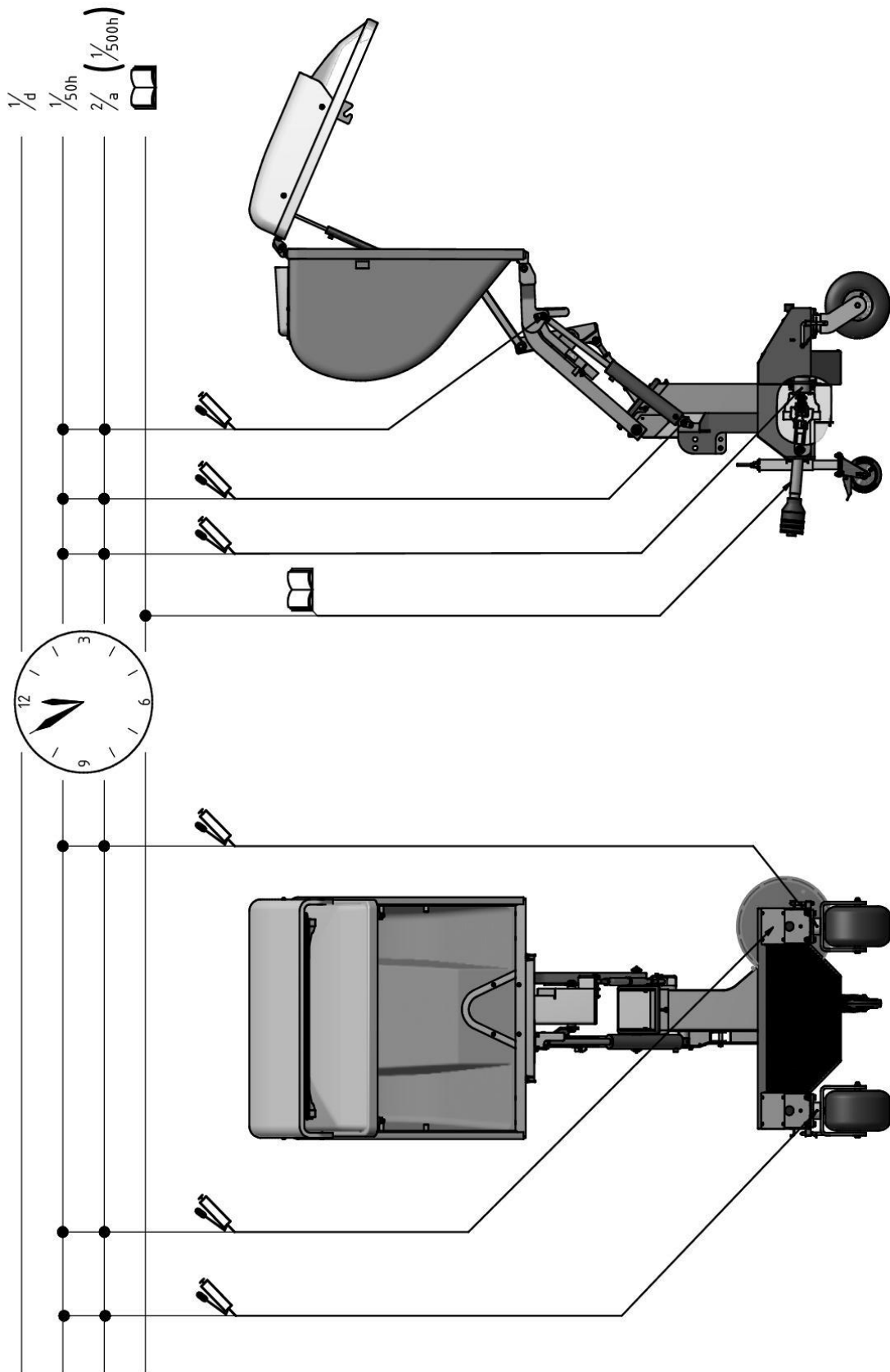
### 6.1 Wartungsplan (Übersicht)

Zeitintervall	Tätigkeit
nach den ersten 20 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie alle Schraub- und Bolzenverbindungen. Ziehen Sie ggf. lose Schrauben fest und sichern Sie ggf. lose Bolzenverbindungen mit Klappsteckern.</li> </ul>
täglich bzw. vor jedem Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie die Sicherheitselemente und beweglichen Teile auf Verschleiß. Ersetzen Sie ggf. defekte oder verschlissene Teile.</li> <li>• Prüfen Sie die Hydraulikanschlüsse und -leitungen auf Dichtigkeit. Ersetzen Sie ggf. undichte Anschlüsse und Leitungen.</li> <li>• Prüfen Sie bei der Ausführung mit Fahrgestell den Luftdruck der Schwenkräder und passen Sie ihn ggf. an.</li> </ul>
nach jedem Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigen Sie das gesamte Gerät.</li> <li>• Reinigen Sie speziell den Auffangbehälter und darin das Lochblechgitter und die Filter, die Turbine, den Saugschlauch und den Saugstutzen von innen.</li> </ul>

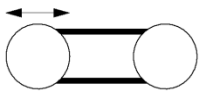
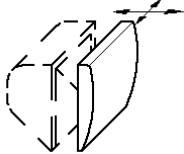
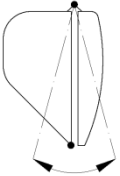
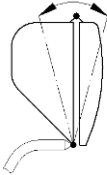
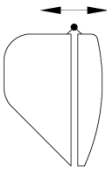
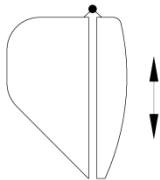
## 6.2 Schmierplan

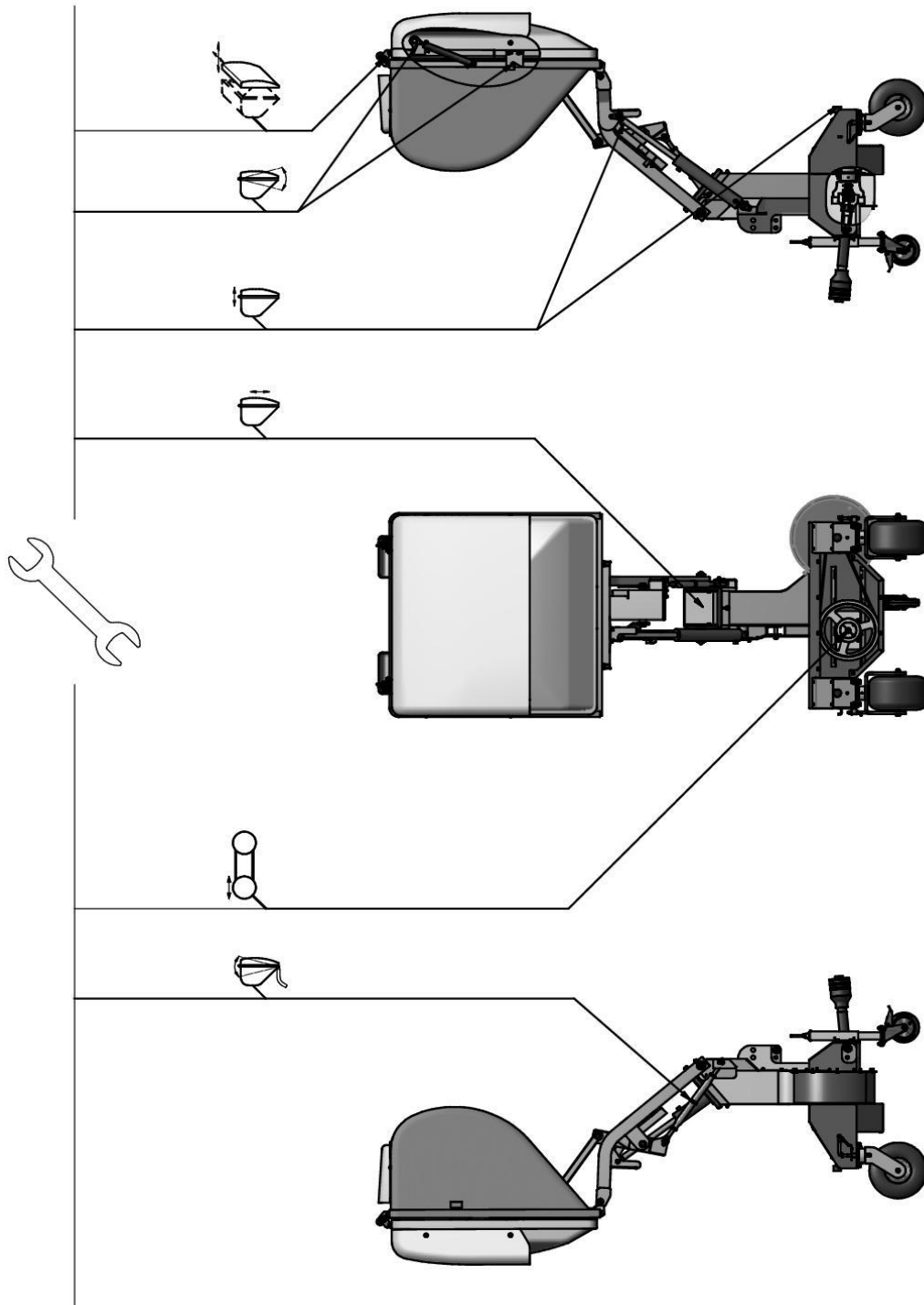
Schmierstellen sind durch Aufkleber gekennzeichnet. Befindet sich ein Aufkleber auf einer demontierbaren Abdeckung, dann befindet sich in der Regel der Schmiernippel unter der Abdeckung.

Symbol	Bedeutung
1/d	täglich schmieren
1/50h	alle 50 Betriebsstunden schmieren
2/a (1/500h)	zu Saisonbeginn und –ende schmieren, und nach 500 Betriebsstunden
	Fettpresse verwenden
	Ölstand prüfen, gegebenenfalls Öl auffüllen Bitte beachten Sie beigelegte Bedienungsanleitungen
	Ölstand prüfen, gegebenenfalls Öl auffüllen Öl alle x Jahre wechseln. Bitte beachten Sie beigelegte Bedienungsanleitungen
	Bitte beachten Sie die beigelegte Bedienungsanleitung für diese Komponente. Die Schmierintervalle können Sie dort entnehmen



## 6.3 Einstellarbeiten

Symbol	Bedeutung
	Riemenspannung am verstellbaren Lagerbock einstellen
	Abstand und Lage der Hinterschale zur Vorderschale über einstellbare Scharniere einstellen.
	Schließwinkel der Hinterschale durch Längenänderung am Zylinder einstellen.  Besitzt die Hinterschale eine Verriegelung, so kann diese mit Hilfe der Langlöcher im Schließblech eingestellt werden.
	Einstellen des Winkels in dem der Sammelbehälter auf den Auswurfschacht aufsetzt, durch Längenänderung des Oberlenkers.  Verkürzen des Oberlenkers -> Gerät neigt sich nach hinten (vom Fahrzeug weg)  Verlängern des Oberlenkers -> Gerät neigt sich nach vorne.
	Die horizontale Lage des Auffangbehälters zum Einwurfschacht wird durch Verändern der Länge des Hubzylinders eingestellt.  Die Gummipuffer müssen hierfür gelöst und auf die kürzeste Position eingestellt werden. Nach erfolgter Einstellung werden die Gummipuffer soweit heraus gedreht, bis sie am Hubarm anstehen und dann noch eine weitere Umdrehung herausgeschraubt und wieder mit der Kontermutter gesichert.  Verlängern des Zylinders -> Auffangbehälter bewegt sich vom Trägerfahrzeug weg.  Verkürzen des Zylinders -> Auffangbehälter bewegt sich auf das Trägerfahrzeug zu.
	Die vertikale Lage des Auffangbehälters zum Einwurfschacht wird am Einwurfschacht eingestellt. Die Lage des Auffangbehälters ändert sich hierbei nicht mehr.  Am Einwurfschacht ist der Dichtungsträger über Langlöcher verschiebbar.



## 6.4 Störungsbehebung



### Gefahr!

Schwerste Verletzungen des Bedieners oder Dritter treten ein.

Sie müssen die folgenden Hinweise beachten, wenn sie die unten genannten Störungsabhilfen durchführen:

- Sie müssen den Traktor abschalten und den Zündschlüssel abziehen.
- Sie müssen den Auffangbehälter gegen unbeabsichtigtes Absenken sichern, bitte verwenden Sie die Absenksicherung am Hubzylinder.
- Sie müssen den Deckel des Auffangbehälters gegen unbeabsichtigtes Absenken sichern.

Störung	Mögliche Ursache / Behebung
Absaugstutzen verstopft	<p><b>Mögliche Ursache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die gegebenen Verhältnisse zu schnell gefahren.</li> </ul> <p><b>Abhilfe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Langsamer fahren.</li> </ul>
Saugschlauch oder Turbinenkanal verstopft	<p><b>Mögliche Ursache</b></p> <p>Durch einen quer gestellten Zweig oder einen größeren Gegenstand kann sich Gras aufgebaut haben oder Behälter ist bereits voll.</p> <p><b>Abhilfe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät und Motor abstellen.</li> <li>• Schlauch mit Werkzeug abnehmen.</li> <li>• Schlauch reinigen.</li> <li>• Schlauch befestigen.</li> <li>• Turbinendeckel mit Werkzeug abnehmen, Turbine reinigen.</li> <li>• Behälter ausheben und mit Absenksicherung sichern. Einwurfschacht und Turbine reinigen.</li> </ul>
schlechte Saugleistung	<p><b>Mögliche Ursachen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abluftgitter oder Filter verstopft.</li> <li>• Mähwerk zu tief eingestellt.</li> </ul> <p><b>Abhilfe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abluftgitter oder Filter reinigen.</li> <li>• Mähwerk höher einstellen.</li> </ul>
starke Vibrationen bei laufendem Gebläse	<p><b>Mögliche Ursache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lüfterflügel hat Unwucht.</li> </ul> <p><b>Abhilfe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät und Motor abstellen.</li> <li>• Gebläsedeckel abnehmen und Flügel prüfen.</li> <li>• Bei starker Verschmutzung reinigen.</li> <li>• Deckel und Schlauch ordnungsgemäß montieren.</li> <li>• Probelauf durchführen.</li> </ul> <p><b>ACHTUNG !</b></p> <p>Mäher nie ohne Deckel und Schlauch laufen lassen!          Können die Vibrationen nicht behoben werden oder ist der Flügel beschädigt, muss das Gerät in eine Fachwerkstatt.          Der Flügel muss gewuchtet werden. Nie Flügel mit Unwucht verwenden!</p>
Hydraulik für Behälter funktioniert nicht	<p><b>Mögliche Ursachen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hydraulikanschluss undicht.</li> <li>• Steuersperrventil verstellt.</li> <li>• Kein Strom an dem Elektromagnetischen Umschaltventil</li> </ul> <p><b>Abhilfe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Hydraulikanschlüsse prüfen.</li> <li>• Stellung des Steuerventils am Gerät prüfen.</li> <li>• Elektr. Leitungen, Anschluss des Steckers und Sicherung prüfen</li> </ul>

## 7 Reparatur

Bei Störungen, Problemen oder anderen Hinweisen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner

## 8 Entsorgung

Das CLS muss entsprechend den geltenden Vorschriften der Gemeinde oder des Landes entsorgt werden.

Je nach Material führen Sie die Teile dem Restmüll, dem Sondermüll oder dem Recycling zu.

Die Firma matev GmbH übernimmt keine Entsorgung

## 9 Gewährleistung

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der matev GmbH.

## 10 Technische Daten

Typbezeichnung	Einheiten	CLS-G/H 1050	CLS- G/H 1350	CLS- G/H 1650
<b>Maße</b>				
Maximale Breite ca.	mm	1490	1490	1490
Gesamthöhe (bei Standardbereifung) ca.	mm	2030	2030	2030
Länge (ab untere Aufnahme Heckdreipunkt, ohne Zubehör) ca.	mm	1250	1450	1650
max. Hubhöhe Hochentleerung ca.	mm	2050	2050	2050
Fassungsvermögen des Auffangbehälters ca.	L	1050	1350	1650
Notwendiger Öldruck am Traktor ca.	bar	75	95	135
Leergewicht (ohne Zubehör) ca.	kg	500	510	520
Gesamtgewicht (befüllt, ohne Zubehör) ca.	kg	850	960	1070
<b>Turbine und Antrieb</b>				
Drehzahl der Turbine (Standard) ca.	U/min	2540	2540	2540

## 11 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Arretierungsbolzen .....	9
Abbildung 2: Unterlenkerbolzen .....	9
Abbildung 3: Gerät ausrichten.....	9
Abbildung 4: Gelenkwelle prüfen .....	11
Abbildung 5: Montage von Saugstutzen und Saugschlauch.....	11
Abbildung 6: Saugschlauch an Turbine.....	12
Abbildung 7: Bodenentleerung.....	14
Abbildung 8: Hubzylindersicherung .....	14
Abbildung 9: Behälter ausgehoben, Deckel geschlossen .....	15
Abbildung 10: Federstecker Filtermatte.....	15
Abbildung 11: Haltestange Filtertuch.....	16
Abbildung 12: Filtertuch ausbauen .....	16



